

Laif® 600

Tabletten

Wirkstoff: Johanniskraut - Trockenextrakt
Pflanzliches Arzneimittel

Indikationsgruppe

Pflanzliche Antidepressiva

Anwendungsgebiete

Psychovegetative Störungen, depressive Verstimmungszustände, Angst und/oder nervöse Unruhe.

Gegenanzeigen

Gleichzeitige Einnahme von Ciclosporin, Sirolimus oder Indinavir bzw. anderen Proteaseinhibitoren in der Anti-HIV-Behandlung.

Hinweis:

Ausreichende Erfahrungen über die Anwendung von Johanniskraut-Extrakten während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. Laif® 600 Tabletten soll deshalb in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei gleichzeitiger Anwendung von Laif® 600 Tabletten kann die Wirksamkeit von Antikoagulantien vom Cumarin-Typ (Phenprocoumon, Warfarin), Immunsuppressiva (Ciclosporin, Sirolimus), Digoxin, Theophyllin und Amitriptylin abgeschwächt werden. Patienten, die Laif® 600 Tabletten und gleichzeitig Arzneimittel mit einem dieser Wirkstoffe einnehmen, sollten den Rat ihres behandelnden Arztes einholen (s. auch Abschnitt „Wechselwirkungen“). Bei mit diesen Arzneimitteln behandelten Patienten sollten geeignete Therapiekontrollen (Laborwerte) durchgeführt werden.

Während der Anwendung von Laif® 600 Tabletten sollte eine intensive UV-Bestrahlung (lange Sonnenbäder, Höhensonne, Solarium) vermieden bzw. ein ausreichender Sonnenschutz gewährleistet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und anderen Mitteln

In Einzelfällen wurden Wechselwirkungen mit den im Folgenden aufgeführten Wirkstoffen festgestellt, wobei es zu einer Abschwächung der therapeutischen Wirksamkeit dieser Wirkstoffe kommen kann:

Antikoagulantien vom Cumarin-Typ (z.B. Phenprocoumon, Warfarin), Immunsuppressiva (z.B. Ciclosporin, Sirolimus), Digoxin, Indinavir, Amitriptylin, Nortriptylin, Theophyllin.

Bei gleichzeitiger Einnahme niedrig dosierter oraler Kontrazeptiva sind in Einzelfällen Zwischenblutungen aufgetreten.

Weitere Wechselwirkungen mit Arzneimitteln, die über das Cytochrom P 450-Enzymsystem der Leber verstoffwechselt werden, sind möglich.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1 mal täglich 1 Tablette nach dem Frühstück unzerkaut mit Flüssigkeit einnehmen.

Da sich die Wirkung des Arzneimittels in den ersten Tagen der Anwendung allmählich aufbaut, sollte Laif® 600 Tabletten konsequent eingenommen werden, wobei ein Zeitraum von mindestens 14 Tagen sinnvoll ist.

Die Dauer der Anwendung ist grundsätzlich nicht begrenzt. Tritt jedoch nach 4 bis 6 Wochen keine Besserung ein, ist durch einen Arzt zu überprüfen, ob diese Therapieform fortgesetzt werden soll.

Nebenwirkungen

Eine Erhöhung der Lichtempfindlichkeit der Haut (Photosensibilisierung) ist insbesondere bei hellhäutigen Personen möglich.

Hinweis:

Laif® 600 Tabletten verändert das Reaktionsvermögen nicht und beeinträchtigt auch nicht die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr.

Hinweis:

Beobachten Patienten Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, sollen sie diese ihrem Arzt oder Apotheker mitteilen.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Laif® 600 nicht über +25 °C lagern!

Laif® 600 Tabletten darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.

Zusammensetzung

1 Tablette enthält folgenden Wirkstoff:

Johanniskraut-Trockenextrakt (5 - 8 : 1) 612,0 mg
(Auszugsmittel: 50 Vol.-% Ethanol)

Sonstige Bestandteile:

Croscarmellose-Natrium, Eudragit® E 100, hochdisperses Siliciumdioxid, Lactose 1 H₂O, Macrogol 4000, Magnesiumstearat (pflanzlich), Maltodextrin, Riboflavin E 101, Talkum, Titandioxid E 171.

Darreichungsform und Inhalt

Tabletten

OP mit 20 Tabletten zum Einnehmen N1

OP mit 60 Tabletten zum Einnehmen N2

OP mit 100 Tabletten zum Einnehmen N3

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

STEIGERWALD

Arzneimittelwerk GmbH

Havelstraße 5

64295 Darmstadt

Stand der Information

März 2006

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Apothekenpflichtig

Wozu dient die Bruchrille?

Durch die Bruchrille kann die Tablette geteilt werden, falls sie Probleme beim Schlucken bereitet. In diesem Fall werden beide Hälften einfach nacheinander eingenommen.

Warum ist die Tablette außen gelb und innen dunkel?

Der gelbe Überzug schützt den Tablettenkern vor Licht, Luft und Feuchtigkeit und sorgt für eine lange Haltbarkeit. Er enthält als Farbstoff Riboflavin (Vitamin B₂). Aufgrund natürlicher Schwankungen der Beschaffenheit dieses Farbstoffes können gelegentlich geringe Farbabweichungen auftreten, die jedoch keinen Einfluß auf die Wirksamkeit haben. Johanniskrautextrakt ist grundsätzlich dunkelgrau bis schwarz. Laif® 600 Tabletten enthält im Verhältnis zum Wirkstoff einen geringen Anteil an Hilfsstoffen, wodurch die Farbe des Extraktes deutlich hervortritt.

Was bedeutet Photosensibilisierung?

Einer der Wege, über die Johanniskraut wirkt, ist die Erhöhung der Empfänglichkeit für Licht. Johanniskrautextrakt kann dadurch aber auch die Neigung zu einem Sonnenbrand verstärken. Personen mit veranlagungsbedingt besonders lichtempfindlicher Haut sollten während der Einnahmedauer von Laif® 600 Tabletten besonders vorsichtig sein, wenn sie sich der Sonne oder künstlicher UV - Bestrahlung (Solarium) aussetzen.

Wie lange sollte Laif® 600 Tabletten eingenommen werden?

Da sich die Wirkung von Laif® 600 Tabletten im Verlauf der ersten Tage langsam aufbaut, sollte das Medikament über einen Zeitraum von zunächst mindestens 14 Tagen fortlaufend eingenommen werden. Eine zeitliche Begrenzung der Einnahmedauer gibt es nicht.

Nach 4 bis 6 Wochen sollte der behandelnde Arzt aufgesucht und die weitere Behandlung mit ihm besprochen werden. Dies gilt insbesondere, wenn sich trotz regelmäßiger Medikamenteneinnahme akute Verschlechterungen des Zustandes ergeben sollten.

Zu welcher Tageszeit soll Laif® 600 Tabletten am besten eingenommen werden?

Es wird eine regelmäßige Einnahme im 24-Stunden-Rhythmus empfohlen. Entsprechend bekannter tageszeitlichabhängiger Vorgänge im Stoffwechsel sowie aufgrund der stimmungsaufhellenden und antriebssteigernden Wirkungen von Laif® 600 Tabletten ist eine Einnahme am Morgen zu bevorzugen.

STEIGERWALD wünscht gute Besserung.

Weitere Informationen zu Laif® 600 Tabletten erhalten Sie unter www.prophyto.de.

